

Die 7 Tugenden eines erfolgreichen Studenten

Aus: Martin Krengel: *Der Studi-Survival-Guide, uni-edition/Unicum 2006*

Die 7 Studientugenden sind eine Sammlung von Denkhaltungen, Einstellungen und Handlungsweisen, die den Weg zu einem erfolgreicherem oder erfüllteren Studium weisen.



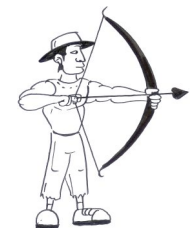
Hinterfrage deine Annahmen! Sei kritisch und versuche immer zu ergründen, welche Annahmen dein Handeln leiten. Ist es wirklich so, wie du die Sache einschätzt oder spielen ganz andere Faktoren eine Rolle? Kann man das Vorkommnis nicht auch ganz anders bewerten? Ist diese Theorie wirklich der Stein der Weisen, oder hat sie Schwachstellen? Nur durch diese differenzierte Betrachtungsweise und geistige Flexibilität kannst du analytisch gestochen scharf denken.

Sei proaktiv! Gehe Probleme aktiv, optimistisch und vorausschauend an! Tu etwas anstatt dich über Dinge zu beklagen. Vertraue deiner Kreativität und auf deine „Ressourcen“ (Freunde, Recherchemöglichkeiten, Wissen). Es gibt immer einen Weg, Probleme zu lösen. Finde ihn!



Sei ein Explorer! Studium kommt von studieren, das heißt nichts anderes, als auf eine spannende Expeditionsreise zu gehen: Entdecke dich und deine Umwelt. Erforsche Erfolgsfaktoren und dein Fachgebiet mit Neugier und einer interessierten Offenheit. Sieh Probleme als Aufgaben und Schwierigkeiten als Herausforderungen.

Denk strategisch! Sei ein Visionär und greife ruhig ein wenig nach den Sternen, wenn du deine Ziele setzt. Sieh dich dann als ein Manager, der konsequent für die Erfüllung dieser Träume verantwortlich ist. Der Stratege in dir sucht immer nach dem erfolgversprechendsten Weg und nutzt seine Stärken aus, um die Dinge umzusetzen. Betrachte Dinge, die du nicht so gut kannst als Baustellen, nicht als Schwächen!



Sei hartnäckig! Lass dich von Misserfolgen nicht abschütteln. Es gehört zum Spiel, dass es Mitspieler gibt, die besser oder erfolgreicher sind. Du weißt, du kannst nicht immer gewinnen. Du weißt aber auch: Du kannst nicht immer verlieren, wenn du nicht aufgibst!

Verzeihe dir und lerne daraus! Sei nicht zu hart mit dir, wenn du Fehler machst. Du hast schon als Kind gelernt, dass zum Laufen das Fallen dazugehört. Du wirst unweigerlich mal schusseln, dich verlaufen oder Gefahrensituationen falsch einschätzen. Nicht schlimm, wenn du solche Fehler Teil deines Entwicklungsprozesses siehst und aus ihnen lernst. Halte es wie Churchill, der meinte „Es ist ein großer Vorteil im Leben, Fehler frühzeitig zu machen!“.



Erhöhe deine Produktivität! Produziere nicht nur, sondern erhöhe deine Produktionskapazität. Nutze jeden deiner Schritte zum Aneignen und Festigen deines Wissens, deiner Fähig- und Fertigkeiten. Schule deine Wahrnehmung, dein Denken und deine Kompetenzen. Strebe nach Charakterstärke: Was macht deine Persönlichkeit aus? Sei jemand, der weiß, was er/sie kann und was er/sie will!

Letztendlich gibt es keine Garantie dafür, dass man seine Ziele erreicht und seine Träume verwirklichen kann. Doch es gibt per se auch keine rationalen Umstände, die einen davon abhalten, es nicht zu versuchen! Änderungen beginnen immer bei dir selbst. Getreu dem Motto der Hip-Hop-Band „Blumentopf“: „Man bewegt nichts, wenn man sich selber nicht bewegt.“

Viel Erfolg auf deinem Weg!